

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Berantw. Redacteur Fr. Hübler.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 10 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Pauls Kirche, Gaussstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 305.

Sonnabend den 1. November.

Auflage 11,000.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 16 Ngr.,
incl. Fringelohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserat
4gepaltenes Courgepöschel 1 1/2 Ngr.
Ordere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.

Kleinere unter d. Redactionstisch
die Spaltseite 2 Ngr.

1873.

Am Sarge des Königs.

Wenn edle Fürsten, Leuchten ihrer Zeit,
Verehrungswürdig durch Verdienst und Streben,
Den Frieden suchen, den das Grab verleiht,
Bom Wandern müde Staub dem Staube geben —
Da klagt um sie ein ungeschminktes Leid,
Preist frommer Dank ihr thatenreiches Leben.
Da zeugt die Trauer für der Liebe Bande,
Die innig sie verknüpft mit ihrem Lande.

O, so geliebt ward Sachsens Edelweiss,
Johann, in guten und in bösen Tagen!
Für Ihn schlug unser Herz so treu und heiß,
Wie treu und heiß Sein Herz für uns geschlagen.
Er schied vom Leben; doch der Seinen Kreis
Wird in der Brust das Bild des Theuren tragen.
Bereinigt schauen wir in Seinem Bilde,
Den strengen Ernst der Pflicht mit Huld und Milde.

Der König ist nicht mehr, in dessen Hand
Die Harfe Dante's goldenen Klangs ertönte,
Der Denker, der, Erhabenem zugewandt,
Zum Dienst des Schönen früh den Sinn gewöhnte.
Sein Name ward in erster Reih' genannt,
Wenn Deutschland seine Geistesritter krönte.
Die Forschung zählt Ihn unter die Geweihten,
Die Zierden eines Volks zu allen Zeiten.

Doch trank Er aus der Wissenschaften Born
Nicht Zweifel, die den innern Bau zersplittern:
Ward Herz und Stirne Ihm verlegt vom Dorn,
Kein Mißgeschick vermocht' Ihn zu verbittern.
Und jürnte Er, so war's ein heiliger Born,
Und zittert' Er, so war's ein menschlich Zittern.
Er trug mit gleicher Frömmigkeit und Würde
Den Kranz von Rosen und der Leiden Bürde.

Der König ist nicht mehr . . . Gott rief Ihn ab,
Er ging, doch Sein Gedächtniß bleibt in Segen:
Die Thaten des Gerechten deckt kein Grab,
Befruchtend wirken sie wie milder Regen.
Mit jungem Laub ergrünt der Wanderstab,
Den edle Pilger aus den Händen legen.
So wird des Königs Saat gedeihn und wachsen,
Ihn segne dankbar Deutschland und Sein Sachsen.

Die Krone schützt nicht vor der Erde Weh
Und Ihm auch war manch Sprachunterricht
Doch nach dem Sturm lag g'heult,
Die Brust erfüllte sonnenheller Licht 2 Sect. 4 1/2 St.
Bom Leuz sah sich nicht Seines A. . . Director der
Sein greises Haupt von Kränzen nicht gemie. . .
Ganz Sachsen pries mit Ihm des Himmels E. . .
Als Ihm die Hochzeits-Myrthe golden blühte.

Vom Ausgang einer neuen Zeit verküert
Sah Er das Reich erstehn, das ruhngeschmückte,
Das Vaterland, für das Er Sachsens Schwert,
Den Stahl Wettin's mit deutscher Rechten zückte.
Ein deutscher Fürst hat Er Sich deutsch bewährt,
Bis unsern Blicken Ihn der Tod entrückte.
Ein deutscher Vater sah Er stolzdurchdrungen
Den Lorbeer um der Söhne Stirn geschlungen.

Eduard Kauffer.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 2. November nur Vormittags bis 11/9 Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Aufruf

zur Spendung milder Gaben für die durch Brandunglück schwer betroffene
Stadt Eibenrod.

Unter Bejugnahme auf den im Leipziger Tageblatt vom 10. d. Mon. S. 5087 abgedruckten
Anruf erklären wir uns bereit, in unserer Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus 1. Etage, Zimmer
Nr. 1) milde Gaben für Eibenrod in Empfang zu nehmen.
Ueber die empfangenen Gaben werden wir f. B. öffentlich quittiren.
Leipzig, am 11. October 1873. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. G. Meißner.

Bekanntmachung

Ne Abgabe von Wasser aus der städtischen Wasserleitung zu gewerblichen
und Hauszwecken betreffend.

So lange der Erweiterungsbau der städtischen Wasserleitung noch nicht vollendet und in Be-
trieb gesetzt ist, liegt die Befürchtung vor, daß durch einen unbeschränkten Verbrauch des Wassers
aus der städtischen Wasserleitung zu Luxus- und gewerblichen Zwecken die allgemeine Wasser-
versorgung unserer Stadt und die Befriedigung des gewöhnlichen Hausbedarfes gefährdet werden
kann. Um dieser Gefahr vorzubeugen, werden wir künftighin die Genehmigung des Besuches um
Abgabe von Wasser zu Luxus- und gewerblichen Zwecken in jedem einzelnen Falle von der Voraus-
setzung abhängig machen, daß nach unserem Ermessen dadurch der gewöhnliche Hausbedarf nicht
beeinträchtigt wird.
Leipzig, am 23. October 1873. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. G. Meißner.

Bekanntmachung

Das Königl. Finanzministerium hat mittels Verordnung vom 27. October 1873
Nr. 295. Holzregl. den Verkaufspreis für die auf dem hiesigen städtischen Holzhofe aufge-
legten Hölzer vom 1. November dieses Jahres an bis auf Weiteres auf

23. 23. R. R. 8 Ngr. für 1 Kubikmeter weiche Scheite und
2 26 1 Kibpel
festgesetzt, was hoher Anordnung zufolge hiermit bekannt gemacht wird.
Wenn Holzhofgeschirre zur Abfuhr der Hölzer benutzt wird, beträgt das Fuhrlohn gemäß
der hohen Verordnung vom 14. December 1871 Nr. 306 St.-Regl.
4 Ngr. 8 Pf. pro Kubikmeter Holz
Leipzig, am 30. October 1873. Königl. Holzverwalterei.

Bekanntmachung

Das Magathe Berger'sche Stipendium für einen „armen Studenten zur Erlangung der
Magisterwürde“ im Betrage von 8 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf. ist auf den Termin Michaelis d. J.
anmod zu vergeben.

Bewerber hierum werden aufgefordert, ihre Gesuche bei uns schriftlich nebst den erforderlichen
Bescheinigungen bis zum 20. November d. J. einzureichen.
Leipzig, am 27. October 1873. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. E. Stephani. G. Meißner.

Bekanntmachung

Der Preis der in hiesiger Gasanstalt producirten Coals deren Verkauf Herrn Kohlenhändler
Louis Meißner commissionweise übertragen ist, beträgt bis auf Weiteres und soweit der Bor-
rath reicht,

vom 1. November d. J. an

für jeden Hectoliter loco Gasanstalt 14 Ngr., und einschließlich des Fuhrlohs bis an das Haus
15 Ngr. 2 Pf.
Leipzig, den 30. October 1873. Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Wiesen-Verpachtung

Folgende der Stadtgemeinde und bez. dem Johannishospitale gehörige, in der Stadt an
gelegene und mit Ende dieses Jahres pachtfrei werdende Wiesen, nämlich:

10 Acker 115 1/2 □ R. — 5 Hektar 74, 72, Nr. Abtheilung 3 der Petersviehweide am Schöneberger
Berge, einschließlich 2 Acker 100 □ R. — 1 Hektar 29, 11, Nr. Fleis-
schgrube und 92 1/2 □ R. — 17, 11, Nr. jetziges Baumschulareal,
4 . . . 226 . . . — 2 Hektar 83, 1, Nr. Parzelle Nr. 2688 b des Flurbuchs, ein von dem
Johannishospital eingetauschter Theil der Universitätswiese am bota-
nischen Garten,

sollen an Rathshalle

Dienstag den 11. November d. J. Vormittags 11 Uhr

zur Verpachtung auf die neun Jahre 1874 bis mit 1882 versteigert werden.
Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen sowie die betreffenden Situationspläne
liegen in der Rathshalle-Expedition im alten Johannishospitale zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 27. October 1873. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. E. Stephani. G. Meißner.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

Montag den 3. November d. J. beginnen einige neue Abend-Unterrichts-Curse. Die
Theilnehmer an denselben wollen sich an diesem Tage Abends 7 Uhr im Saale der Zweiten
Bezirkschule (Reisingstraße) einfinden.
Julius Burchardt, Dir.